Bildung ist der Schlüssel

MIRACLE Amadi
HILFSPROJEKT e.V.

Jahresbericht 2021

Miracle's Hilfsprojekt e.V.

„Gemeinsam wachsen"

I. Wer sind wir?

Miracle's Hilfsprojekt e.V.
Miracle's Hilfsprojekt e.V. wurde am 10.09.2012 um Gründerin Miracle Amadi mit dem Ziel ins Leben gerufen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Bildung eine Perspektive für ihr Leben zu bieten. Miracle's Hilfsprojekt e.V. hat seinen Sitz in München. Büro und Geschäftsstelle befinden sich An der Steinernen Bank 1 in 93080 Pentling.

Miracle's Hilfsprojekt e.V. ist eine gemeinnützige Körperschaft, die von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist, sowie berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamts Regensburg vom 28.06.2021).

Knapp 30 ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen kümmerten sich Ende 2021 um die Angelegenheiten des Vereins in Deutschland. Die Anzahl der stimmberechtigen Mitglieder des Vereins beträgt 44.

Der Vorstand setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden (Herr Jonathan Koch), dem 2. Vorsitzenden (Herr Cornelius Eck), dem Kassenwart (Herr Allan Bach) sowie dem Leiter Medien und Kommunikation (Herr Claus Wotruba) zusammen. Kassenprüfer ist Herr Markus Bauer.
Ein weiterer sehr wichtiger Unterstützer ist Herr Prof. Martin Schubert, der stets dem Verein mit seiner Weisheit weiterhilft.
Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand trifft sich in der Regel alle zwei Wochen, um das Vorgehen des Vereins abzustimmen.

Die Aufgaben des Vorstands sind die Leitung und Überwachung des Vereins. Ebenso trifft er Entscheidungen, legt Ziele fest und löst Probleme. Ebenfalls führt er die Tätigkeiten aus, die über die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter hinausgehen.

Der Kassenprüfer prüft nach Abschluss eines Geschäftsjahres die Kassenführung des Vorstands. Die Rechnungslegung wird durch die Steuerkanzlei Anja Schlechtendahl Steuerberater durchgeführt. Die Kassenprüfung durch den Kassenprüfer hat keine Beanstandung ergeben, daher schlägt dieser die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 vor.

Die Mitgliederversammlung stellt sicher, dass der Vorstand im Sinne des Vereinszweck handelt, und entlastet den Vorstand sowie den Kassenprüfer jährlich, sofern es keine Unregelmäßigkeiten gibt. Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand am 19.11.2022 entlastet.

Die Gründerin Miracle Amadi kümmert sich um die Realisierung von Projekten sowie der Leitung der Schule in Nigeria. Ebenfalls führt sie den Vorstand der NGO in Nigeria und tritt als Brücke zwischen den Ländern auf, indem sie alle aufkommenden Fragen und Probleme in und zwischen Deutschland und Nigeria koordiniert und löst. Weiterhin betreut sie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Nigeria und Deutschland. Frau Amadis ehrenamtliches Engagement beträgt 40+ Stunden pro Woche.

Der Verein hat verschiedene Einnahmequellen. Zum einen sind dies regelmäßige Spenden in Form von Mitgliederbeiträgen, Patenschaften oder freien Spenden. Zum anderen werden auch einmalige Spenden verzeichnet, die oft auf Öffentlichkeitsarbeit, wie Veranstaltungen, Newsletter, Informationsverbreitung auf Sozialen Medien, etc., folgen. Ebenfalls haben wir bei vielen Unternehmen, vorwiegend in Regensburg, insgesamt etwa 50 Spendendosen aufgestellt, die alle drei Monate oder nach Bedarf geleert werden. Zu guter Letzt gibt es Einnahmen im Fundraisingbereich. Hierzu werden zum Beispiel Firmen oder Organisationen wie die deutsche Entwicklungshilfe kontaktiert, mit der wir bereits langjährig zusammenarbeiten. Bei der deutschen Entwicklungshilfe, in unserem Fall den Schmitz-Stiftungen, müssen detaillierte Anträge ausgefüllt werden und es dauert oft viele Monate, bis die Förderung genehmigt wird.

Miracle Amadi Foundation

Die NGO Miracle Amadi Foundation wurde am 22.02.2016 von Frau Miracle Amadi gegründet. Die NGO ist unsere zentrale Partnerorganisation in Nigeria und betreibt die Schule, da die Behörden wie das Bildungsministerium Ansprechpartner im Land benötigen.

Während Frau Amadi auf Vorschrift der Entwicklungshilfe nicht mehr im Vorstand des Miracle's Hilfsprojekt e.V. sein darf, bekleidet sie nach wie vor das Amt der ersten Vorsitzenden in der NGO. Der Vorstand setzt sich neben Frau Amadi aus Mr. Okhomina Kingsley, Mrs. Helen Agbon, Mr. Mathew Egiakun und Mr. Arase Amos zusammen. Weitere wichtige Unterstützer sind Mr. Michael Ilevbaedion und Mr. Joshua Ayodeji.

Die Ziele der NGO sind neben der Schulbildung, insbesondere von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die Ausbildung sowohl der Schulabsolventen allerdings auch der Lernwilligen in der Kommune, Verbesserung der Infrastruktur (Wasser, Strom, Straße), Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Bekämpfung von Hunger durch Landwirtschaft.

Rhenium International School

2007 entschied sich Frau Amadi nigerianischen Kindern und Jugendlichen in Not zu helfen. Nach dem Motto „Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben." begann Frau Amadi zusätzlich zu ihrem Hauptberuf im Krankenhaus nebenberuflich in einem

anderen Krankenhaus zu arbeiten und stemmte so oftmals Früh- und Spätschichten am selben Tag. Den gesamten Jahresurlaub auf einmal nehmend reiste sie nach Nigeria, um ein Grundstück zu kaufen und dann jedes Jahr erneut, um den Bau der Schule voranzutreiben – die Geburtsstunde der Rhenium International School.

Innerhalb von 4 Jahren gelang es Frau Amadi so einen sechsstelligen Eurobetrag zu erwirtschaften, um davon das Schulgebäude weit genug zu bauen, sodass 2011 der erste Unterricht starten konnte. Ein Jahr später gründete sie den Verein Miracle's Hilfsprojekt e.V., um den Schulbetrieb auszubauen und am Laufen zu halten. Seit 2015 erhält Frau Amadi Miete für die Bereitstellung des Schulgebäudes, doch verzichtete sie oft auf große Teile oder sogar die ganze Miete. Mittlerweile hat sie auf einen mittleren fünfstelligen Eurobetrag hierfür verzichtet. Langfristig ist es das Ziel, dass die NGO durch Unterstützung der Entwicklungshilfe die Schule von Frau Amadi kauft. Sämtliche neuen Grundstücke und Investitionen werden durch die NGO getätigt und gehören dieser. Alles was auf dem Schulgelände neu gebaut wird, ist Frau Amadis Privateigentum und wird daher auch von ihr bezahlt.

Der Mietvertrag der Schule, dem die Mitgliederversammlung zugestimmt hat, besteht zwischen Frau Amadi und der nigerianischen NGO, da diese der gemeinnützige Rechtsträger der Schule ist. Selbstverständlich erzielt Frau Amadi keinen unangemessenen wirtschaftlichen Vorteil aus der Miete. Um dies zu gewährleisten wurde durch die NGO ein externer Prüfer einbezogen, der einen Bericht über den Wert sowie eine angemessene Miete verfasst hat.

Austausch zwischen den Organisationen

Mit Frau Amadi als erste Vorsitzende der NGO, ist diese auch immer Teil der Vorstandsversammlungen des deutschen Vereins, um stets für Austausch zwischen den gemeinnützigen Organisationen zu sorgen und die Ziele der Schule abzustimmen.

Es besteht ein ständiger Beleg- und Dokumentationsaustausch mit der Schule. Gelder werden über die Bank an die nigerianische NGO geschickt, jedoch nicht bevor Ausgaben fällig werden. Die NGO stellt das Geld für den Schulbetrieb zur Verfügung.

Die 2020 wegen Corona abgesagte Reise wurde im Herbst 2021 nachgeholt. Frau Amadi und der damaligen Kassenwart Mike Blechschmidt führten einen Überraschungsbesuch durch, um die Situation und Finanzen zu kontrollieren.

Die Überprüfung, ob das Geld tatsächlich für das verwendet wird, für das es vorgesehen ist sowie in der Höhe, die überwiesen wurde wird in verschiedenen Prozessen überprüft. Wie bereits geschrieben, wird Geld nur nach Nigeria überwiesen, wenn tatsächlicher Bedarf besteht. Dies könnten zum Beispiel die anstehenden Lehrergehälter oder ein defekter Schulbus sein, der repariert werden muss. Lehrergehälter werden immer direkt von Konto zu Konto überwiesen, wodurch der Geldfluss stets nachvollzogen werden kann.
Anders verhält es sich mit Geld, das abgehoben wird. Hierfür wird von

Finanzangestellten der Schule ein Kassenbuch mit lückenlosen Belegen geführt, die monatlich MHP zur Verfügung gestellt werden. Große Investitionen werden stets von Frau Amadi vor Ort getätigt, um Korruption zu vermeiden. Oft wird sie hier von MHP-Vertretern begleitet.

Um eine unbefangene Wirkungsbeobachtung zu gewährleisten, hat ein Wirtschaftsprüfer in Nigeria die vergangenen Jahre geprüft und keine Auffälligkeiten gefunden. Zukünftig kommt der Wirtschaftsprüfer einmal monatlich um die Bücher zu prüfen, dass das Geld tatsächlich dort ankommt, wo es hinsoll. Zusätzlich ist eine Buchhaltungs- und Inventarsoftware geplant, die revisionssicher ist.

II. Aufgaben und Ziele

Miracle's Hilfsprojekt e.V. und Miracle Amadi Foundation sorgen für den Betrieb der Rhenium International School in Benin City. Das Angebot der Schule reicht von der Kinderkrippe bis zur senior secondary school und kann somit Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen betreuen und unterrichten. Nach Abschluss der senior secondary school können die jungen Erwachsenen sich zwischen Universität und Ausbildung entscheiden.

Unser Ansatz knüpft an dem Aspekt der Chancengleichheit an, welcher oftmals am Kriterium der Schulgebühren scheitert. Zwar fallen für die Nutzung unserer Schule ebenfalls Schulgebühren für die Kinder an, jedoch betragen diese im Vergleich zu anderen Schulen nur 25% der Gebühren, die andere Schulen im Umkreis verlangen. Ist selbst dies zu viel, übernimmt die Schule die gesamten Schulgebühren. Zusätzlich gewährleisten wir einen sehr hohen Bildungsstandard, was mit enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium gelingt. Seit 2016 ist eine ehem. hohe Angestellte des Bildungsministeriums Mitglied des Vorstandteams der nigerianischen NGO, welche sich seit ihrer Rente 2019 noch stärker für die NGO und ihre Ziele einsetzt.

Demzufolge ist ein Ziel unserer Arbeit, auch Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familiensystemen, die Möglichkeit auf Bildung und Erziehung zu gewährleisten. Außerdem ist es uns wichtig, ein besonderes Augenmerk auf Mädchen zu legen, die es in einem Land wie Nigeria ebenfalls schwerer haben als etwa in Deutschland. Am Ende des Jahres 2021 waren 59% der knapp über 400 Schüler*Innen Mädchen aller Altersstufen. Grundsätzliche Ziele sind, die Schule Schritt für Schritt auf die maximale Kapazität von etwa 498 Schüler*Innen zu vergrößern und die Strukturen des Vereins entsprechend anzupassen. Zukünftig werden die Bio-, Chemie- und Physiklabore in ein neu erbautes Gebäude ausgelagert. Dadurch wird sich das Maximum, der zu betreuenden Schulkinder von 416 auf etwa 498 erweitern.

Daneben bestehen Pläne – zum Teil in der Ausführung – weitere Einrichtungen wie ein Ausbildungszentrum, ein Internat, ein Waisenhaus und eine Krankenstation zu errichten. Das nähere Umland der Schule bietet großes Potenzial bezüglich einer

Optimierung der Infrastruktur und Landwirtschaft. Dies soll zum einen über den Bau eines Bauernhofes und bestellbarer Felder geschehen, welche den Kindern mehr Lernmöglichkeiten und der Schule ein zusätzliches finanzielles Standbein bieten. Zum anderen über den Ausbau der Straßen und Wege um die Schule herum. So können die erwirtschafteten Waren kostengünstiger und besser als bisher transportiert und der Handel damit angeregt werden.

III. Rechnungsabgrenzung

Im Geschäftsjahr 2021 hatten wir insgesamt Einnahmen von **29 040,02 Euro.** Davon waren 18 462,10 Euro Geldspenden privater Spender; 4 925,00 Euro Mitgliedsbeiträge; 449,36 Euro Spenden von Amazon Smile, Betterplace u.ä.; 3 241,00 Euro Spenden aus Patenschaften; 6 636,56 Euro Spenden divers. Den zuvor ausgezahlt bekommenen Corona-Bonus mussten wir im Jahr 2021 zurückzahlen. Diese Zahlung wurde in voller Höhe von 4 674 Euro von den Gesamteinnahmen abgezogen.

Unsere Ausgaben beliefen sich auf insgesamt **30 852,20 Euro**. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 5 308,55 Euro für Löhne/Gehälter; 12 341,50 Euro für Zahlungen nach Nigeria (Mietzahlungen separat); 1 591,86 Euro für gesetzliche und soziale Aufwendungen; 3 400 Euro für Miete/Pacht; 127,30 Euro für Reinigungs- und Instandhaltungskosten; 3 302,68 Euro für Buchführung und Jahresabschluss; 500 Euro für Werbekosten; 2 492,99 Euro für Projektgebundene Reisen nach Nigeria; 1 588,32 Euro für Verwaltungskosten und 199 Euro für sonstiges.

Im Jahr 2021 erzielte der Verein Einnahmen von 29 040,02 Euro. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine kleine Organisation („klein“ = jährliche Gesamteinnahmen unter 100.000 Euro).

<u>Die Einnahmen/ Aushaben unterteilen sich wie folgt:</u>

Die Einnahmen verteilen sich im Jahr 2021 folgendermaßen:

Geschäftsjahr	**2021 (in Euro)**	**2020 (in Euro)**
Geldspenden Privatpersonen	18 462,10	- *
Mitgliederbeiträge	4 925,00	4 945,00
Patenschaften	3 241,00	- *
Spenden Unternehmen	449,36	- *
Spenden divers	6 636,56	- *
Gesamteinnahmen	**33 714,02**	**58 392,11**

*Durch eine Neustrukturierung und die teilweise Umbenennung unserer Buchungskonten, gliedern wir unsere Einnahmen nun neu nach den fünf oben ersichtlichen Bereichen. Daher kommt es im Vorjahr zu teilweise nicht vorhandenen Werten.

Die Ausgaben verteilen sich im Jahr 2021 folgendermaßen:

Geschäftsjahr	**2021 (in Euro)**	**2020 (in Euro)**
Programmausgaben	22 374,74	- *
Ausgaben für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	3 599,05	- *
Ausgaben für Verwaltung	4 878,41	- *
Gesamtausgaben	**30 852,20**	**52. 823,49**

*Durch das Erlangen des DZI Siegels sind wir zu einer Neustrukturierung unserer Ausgaben übergegangen. Es wird in die drei oben ersichtlichen Kategorien gegliedert. Daher kommt es im Vorjahr zu teilweise nicht vorhandenen Werten.

Im Jahr 2021 erreichten wir folgende Quoten in Relation zu den Gesamtausgaben:

- Programmausgaben entsprechen: 72,5%

- Ausgaben für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit entsprechen: 11,7%

- Ausgaben für Verwaltung entsprechen: 15,8%

Bildung ist der Schlüssel

MIRACLE Amadi HILFSPROJEKT e.V.

Vermögensaufstellung

In Euro	31.12.2020	31.12.2021
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen und Wertpapiere		
Kassenbestand und Bankguthaben	23.939	13.054
Vorräte		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		432
Sonstige Aktiva		
Summe Aktiva	**23.939**	**13.486**
Passiva		
Eigenkapital	15.161	13.486
Rücklagen		
Sonderposten		
Rückstellungen		
Verbindlichkeiten	8.778	0
Sonstige Passiva		
Summe Passiva	**23.939**	**13.486**

IV. Die Chronik 2021

Es war ein intensives Jahr, ein anstrengendes Jahr – aber am Ende auch ein erfolgreiches Jahr, dieses 2021 für Miracle‘s Hilfsprojekt mit dem Verein in Deutschland und der NGO vor Ort in Benin City/Nigeria an unserer Rhenium International School.
Das Jahr begann mit Unruhen und einer Schulschließung bis 1. Februar. Die Zeit wurde genutzt, zum Beispiel um Tische und Stühle auf Vordermann zu bringen oder die Lehrer*Innen zu Themen wie „Unterrichtsvorbereitung“, „Tipps für die Benotung“ und „Lerntechnik“ fortzubilden. Und die Schülerzahl stieg derweil nach der Öffnung auf circa 300.

Reparatur der Schultische

Der Corona-Krise zum Opfer fiel der übliche Überraschungsbesuch von Vereinsgründerin Miracle Amadi. Anfang Februar gab es stattdessen am ersten Schultag vor Ort über unsere Partnerorganisation eine Überraschungskontrolle, ob die Lehrer pünktlich kommen und wie die Situation vor Ort ist. Auch auf die unsichere Lage und eine Kindesentführung in einer benachbarten Region wurde reagiert und ein Überwachungssystem angeschafft, welches aus mehreren Sicherheitskameras besteht, die auch live in Echtzeit Bilder nach Deutschland schicken kann – alles selbstverständlich in Einklang mit den bestehenden Datenschutzrichtlinien, d.h. es wird nur das Gelände überwacht und nicht die Arbeitsplätze der Lehrer*Innen im Einzelnen.

Im März meldeten wir den Abschied unseres Schuldirektors Herrn Onah, der sich aus Altersgründen zur Ruhe setzte. Als „erste Amtshandlung“ veranlasste sein Nachfolger Herr Bornfree einen praktischen Kurs mit Fokus auf die Hauswirtschaft – Thema: „Herstellung von Flüssigseife“. Eine wunderbare Idee, da die mangelnde Hygiene in Afrika ein großes Thema ist.

Unsere begeisterten Schüler*Innen mit den abgefüllten Seifen, welche sie mit nach Hause nehmen konnten

Das Hauptgebäude der Ende 2020 bereits begonnenen Schulklinik wurde in dieser Zeit ebenfalls fertig und sollte dank Spenden schnellstmöglich ausgestattet werden.

Unser Wachmann, der alles inspiziert und fleißig vor dem Klinikgebäude seiner Arbeit nachgeht!

Die Speicherakkus der Schulsolaranlage mussten ersetzt werde. Eine Neuinstallation wurde in Planung gegeben.
Ende März verabschiedete sich in Deutschland mit Frau Ayleen Sanborn leider einer unserer besten Mitarbeiter im Büro von Miracle‘s Hilfsprojekt in Pentling.
Im Juni durften wir uns zudem bei der überwältigenden Resonanz unserer Vereins-Community bedanken, die auf unseren Hilfsaufruf von Ende Mai mit einer Summe von

weit über 3000 Euro an Spenden reagierte. Zudem konnten wir dank der Hilfe von Media Renner bekanntgeben, dass unsere neugestaltete Website unter www.miracle-hilfe.de verbessert weiterläuft.
In Nigeria ging es an der Schule Ende Juli mit einem Schulfest unter dem Motto „Die verschiedenen Sprachen und Kulturen in Afrika“ in die Ferien, bei dem die Schüler*Innen mit Kleidung, Tanz und Gesang die unterschiedlichen Regionen präsentierten.

Während der Sommerferien gab es für unsere Schüler*Innen zudem die Möglichkeit, Nachhilfeangebote wahrzunehmen, was gerne angenommen wurde, um sich zu verbessern.

Am 4. September stand zudem in den Räumen des Vereinsbüros in Pentling eine Mitgliederversammlung in Präsenz auf dem Programm. Das wichtigste Resultat waren neben Satzungsänderungen die Neuwahlen, die mit Jonathan Koch (1. Vorstand) und Allan Bach (Kassenwart) zwei junge, engagierte Vorstandsmitglieder in Ämter brachten, in denen Cornelius Eck (2. Vorstand) und Claus Wotruba (Leiter Medien und Kommunikation) bestätigt wurden.

Zum neuen Schuljahr erlaubte es die Corona-Situation Miracle Amadi endlich wieder, mit einem ihrer Überraschungsbesuche in Benin City nach dem Rechten zu sehen. Zudem warf ein großes Sportevent am 30. September seinen Schatten voraus, ein Novum an der Rhenium International School, das Miracle mit Reise-Begleiter und Vorstandsmitglied Mike Blechschmidt sowie den Lehrern organisierte. Ähnlich der

deutschen Bundesjugendspiele gab es in zehn Kategorien Pokale und Preisgelder in den Wettbewerben im Basketball, Handball, Hochsprung, bei einem Radrennen, im Dauerlauf, Volleyball, Weitsprung und Sackhüpfen zu gewinnen. Der Spaß war riesig und alle inzwischen 400 Schüler, Lehrer und Eltern beteiligten sich – auch an der anschließenden Siegesfeier.

Jury und Preise beim Sportevent

Die neu von Herrn Böhm von der Stiftung pro Afrika gesponserten Fahrräder waren Teil des Sportevents.

Für interessierte Schüler*Innen organisierte Miracle mit Mike während ihres 14-tägigen Aufenthalts obendrein außerplanmäßig einen Deutsch-Crashkurs, um den Sinn für eine weitere Fremdsprache zu wecken und entwickeln.

Mike Blechschmidt bei einer der außerplanmäßigen Deutschstunden

Am 13. Oktober 2021 feierte zudem nach längerer Corona-Pause endlich auch wieder unser bewährter Stammtisch im Kolpinghaus sein Comeback.

Durch das Wachstum auf 400 Schüler ist an der Schule inzwischen die Kapazität, solange sich die Laborräume, Bücherei, Computerraum und die beiden Internatsräume noch im Gebäude befinden, beinahe ausgereizt. Der Verein und die NGO arbeiten an einer Lösung. Zudem erhielt die Schule ein Programm, mit welchem Inventar, Personal und Finanzen digitalisiert werden können und somit für unseren Wirtschaftsprüfer in Nigeria leichter zugänglich und auszuwerten sind.

Begonnen und umgesetzt wurde auch eine Überarbeitung des Patenschaftssystems – auch, um die Zahl von 14 Paten/Patinnen zu erhöhen. Die neuen Vorstände entwickeln zudem auch eine eigene Kinderschutz-Policy, die in der Schule umgesetzt werden wird.

Zum Jahresende war als Bilanz zu ziehen, dass sich sowohl der deutsche Verein als auch unsere Partner-Organisation, die NGO in Nigeria, stabilisiert und wieder weiterentwickelt haben. Zusätzlich haben wir die Administration in unserer Schule so umstrukturiert, dass sie unsere Vorhaben noch besser umsetzen kann.
Und zwei positive Nachrichten folgten ebenfalls noch zum Jahresabschluss. Der Verein wurde im Bundesverlag ins Transparenzregister eingetragen, ihm wurde der Freistellungsbescheid erteilt. Der Verein hat das so wertvolle DZI-Siegel vor kurzem erhalten, für das zweieinhalb Jahre lang viele, viele Vorarbeiten zu leisten waren.